

- A** **ALLGEMEINES**
- AP** **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN, MUSEEN**
- APB** **Bibliotheken; Bibliothekswesen**
- Deutschland**
- Hessen**
- Raubgut und Restitution**
- AUFSATZSAMMLUNG**
- 15-1** ***NS-Raubgut in hessischen Bibliotheken*** / Ira Kasperowski ; Claudia Martin-Konle (Hrsg.). - Gießen : Universitätsbibliothek, 2014. - 192 S. : Ill. ; 23 cm. - (Berichte und Arbeiten aus der Universitätsbibliothek und dem Universitätsarchiv Gießen ; 62). - ISBN 978-3-944682-02-0 : EUR 41.25
 [#3980]

Die Ursprünge der Universitätsbibliothek Gießen gehen auf das Jahr 1612 zurück. Als sich anno 2012 das vierhundertjährige Gründungsjubiläum näherte, muß dieses Datum, wie bei derlei Anlässen üblich, auch für das Gießener Bibliothekskollegium Grund und Ursache gewesen sein, zurückzublicken. Rückschau zu halten auf das eigene Haus, seine Geschichte und seine Leute, dabei Leistungen zu würdigen, Erfolge zu loben, auch Rückschläge nicht zu verschweigen, um abschließend im epideiktischen *genus demonstrativum* vor allem Erreichtes in Festreden und Festschriften feierlich zu bilanzieren.

Allerdings hat die Universitätsbibliothek Gießen in diesem sie selbst betreffenden Erinnerungsdiskurs ganz eigene Akzentuierungen vorgenommen. Sie feierte sich nicht selbstvergessen im siegreichen Glanze ihrer eigenen Geschichte, sondern sie stellte sich in Frage, stellte sich selbst zur Rede und überprüfte in der investigativen Rolle des Wahrheit suchenden Forschers die eigene Bibliotheksvergangenheit kritisch nach beweiskräftigen Spuren eigener immer noch ungesühnter (Un-)Taten. Nicht im Jubel-Modus positiver Erinnerung, sondern im Scham-Modus negativer Erinnerung aus Täterperspektive bei gleichzeitiger Würdigung der Opfer beging und begeht Gießen sein vierhundertjähriges Gründungsjubiläum.

Dinglich, also optisch, haptisch und akustisch begreifbar wird dieser narrative, den Erinnerungsdiskurs neu und anders strukturierende Paradigmenwechsel in dem äußeren, das Jubiläumsgeschehen begleitenden Erinnerungsrahmen: Im Gedenkjahr 2012 zeigte Gießen (vgl. S. 58) in seinen Räumen die Ausstellung: *Raubgut – Geraubte Bücher aus der NS-Zeit* (20.

September 2012 bis 15. Februar 2013). Ihren Abschluß fand diese Ausstellung in einem eintägigen Fachsymposium *NS-Raubgut in hessischen Bibliotheken* (24. Januar 2013), das Symposium schließlich seinen Niederschlag in dem hier zu rezensierenden Tagungsband.

Der Tagungsband,¹ eingerahmt von zwei, Raubgut aus überregionalem Blickwinkel verhandelnden Beiträgen (zur Reichstauschstelle² und zur Koordinierungsstelle Magdeburg, seit 2015: Deutsches Zentrum Kulturgutverluste: DZK) enthält genau fünf Hassiatica: Marburg, Wiesbaden, Kassel und, doppelt vertreten, Gießen berichten über NS-Geschichte, über Funde, Indizien, Spuren, Akteure und Ergebnisse der an den dortigen Heimatbibliotheken durchgeführten Raubgutrecherchen. Wer durchzählt, entdeckt schnell, daß zumindest drei Ortsnamen fehlen: die hessischen Bibliothekseinrichtungen in Frankfurt, Darmstadt und Fulda sie scheinen sich zwar nicht (mehr?) der Täterperspektive zu verweigern, benötigen aber einen eigenen, demnächst zu erwartenden Diskursrahmen (S. 6). - Wer im letzten Jahrzehnt die vier Hannoverschen (2002 bis 2011),³ der Provenienzforschung

¹ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1060268949/04>

² Vgl. **Beschlagnahmt, erpresst, erbeutet** : NS-Raubgut, Reichstauschsstelle und Preußische Staatsbibliothek zwischen 1933 und 1945 / Cornelia Briel. Hrsg. von Hans Erich Bödeker ... in Zsarbeit mit der Staatsbibliothek Berlin, Preußischer Kulturbesitz. Mit einem Geleitwort von Barbara Schneider-Kempf. - Berlin : Akademie-Verlag, 2013. - 406 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-05-004902-1 : EUR 69.80 [#3428]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz312846916rez-1.pdf> - **NS-Raubgut, Reichstauschstelle und Preußische Staatsbibliothek** : Vorträge des Berliner Symposiums am 3. und 4. Mai 2007 / hrsg. von Hans Erich Bödeker und Gerd-Josef Bötte. - München : Saur, 2008. - VIII, 175 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-598-11777-0 : EUR 38.00 [9510]. - Rez.: **IFB 08-1/2-039** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz278272355rez.htm>

³ **Jüdischer Buchbesitz als Beutegut** : Symposium im Niedersächsischen Landtag am 14. November 2002 / eine Verantst. des Niedersächsischen Landtages und der Niedersächsischen Landesbibliothek. Niedersächsische Landesbibliothek ; Landtag Niedersachsen. [Hrsg.: Der Präsident des Niedersächsischen Landtages - Referat für Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Protokoll]. - [Hannover] : Präsident des Niedersächsischen Landtages, Referat für Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Protokoll, 2003. - 87 S. : Ill. ; 21 cm. - (Schriftenreihe des Niedersächsischen Landtages zu Themen, die für die Öffentlichkeit von Interesse sind ; 50). - **Jüdischer Buchbesitz als Raubgut** : zweites Hannoversches Symposium / im Auftrag der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz hrsg. von Regine Dehnel. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2006. - 435 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderhefte ; 88). - ISBN 3-465-03448-1 : EUR 89.00, EUR 80.10 (Reihen-Pr.) [8672]. - Rez.: **IFB 06-2-179**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz120918374rez.pdf> - **NS-Raubgut in Bibliotheken** : Suche - Ergebnisse - Perspektiven ; drittes Hannoversches Symposium / im Auftrag der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek hrsg. von Regine Dehnel. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2008. - 242 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 94). - ISBN 978-3-465-03588-6 : EUR 69.00 [9683]. - Rez.: **IFB 08-1/2-040**

gewidmeten Symposien auch nur beiläufig begleitet hat, weiß von den frühen ersten, aus eigenem Antrieb begonnenen und vielfach dokumentierten Recherchen aus Marburg, weiß von der desolaten Akten- und Quellenlage in Gießen, weiß auch von der frühen (September 1941) Zerstörung Kassels bei einem der ersten großen Bombenangriffe. Und fragt sich, ob Gießen dem bibliothekarischen Provenienzforscher nur Altbekanntes,⁴ oder doch einen neuen, erweiterten Blick auf die eigene NS-Geschichte zu eröffnen vermag.

Schauen wir mit topographischem Blick auf Hessen (vgl. S. 38), so gerät neben den tradierten staatlichen Bibliotheken vor allem eine, maßgeblich mit Raubgut infizierte Institution in den Blick. Es ist das parteieigene, vorab als Außenstelle der Hohen Schule gegründete Institut zur Erforschung der Judenfrage in Frankfurt, dessen Bibliothek maßgeblich durch die Raubzüge Alfred Rosenbergs und seines Einsatzstabes (ERR) bestückt wurde. Zum Schutz vor Luftangriffen ins hessische Hungen ausgelagert, wurden deren Bücher nach Kriegsende in den amerikanischen Collecting Point des Offenbach Archival Depot (OAD)⁵ verbracht und von dort, wo irgend möglich, restituiert. Dreihunderttausend raubgutverdächtige Bände aber verblieben offenbar herrenlos im Depot und wurden Ende der 1940er treuhänderisch vor allem an kriegsgeschädigte hessische Bibliotheken umverteilt. (vgl. S. 96 - 106). Es ist davon auszugehen, daß gerade auch dieser späte Nachkriegszugang hochkontaminiert ist (S. 101 - 107). Daß Gießen (S. 61 - 62) und vor allem Kassel (S. 129) noch lange bzw. bis heute unter kriegsbedingten Zugängen litten und leiden, weil sie immer noch als unbearbeitete Altlasten den Geschäftsgang ‚stören‘, zumal ihre Einarbeitung nun zwingend Fragen

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz278499120rez.htm> - **NS-Raubgut in Museen, Bibliotheken und Archiven** : viertes Hannoversches Symposium / im Auftrag der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek hrsg. von Regine Dehnel. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2012. - 540 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 108). - ISBN 978-3-465-03761-3 : EUR 99.00, EUR 89.10 (Reihen-Pr.). [#2800]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz363303804rez-1.pdf>

⁴ Bereits in der aus Anlaß des 400. Jubiläums der Universität Gießen veröffentlichten Festschrift der UB Gießen **Aus mageren und aus ertragreichen Jahren** : Streifzug durch die Universitätsbibliothek Gießen und ihre Bestände / [Justus-Liebig-Universität Gießen]. Hrsg. von Irmgard Hort und Peter Reuter. - Gießen : Universitätsbibliothek, 2007. - 375 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - (Berichte und Arbeiten aus der Universitätsbibliothek und dem Universitätsarchiv Gießen ; 58) (400 Jahre Universität Gießen 1607 - 2007). - ISBN 978-3-9808042-7-1 : EUR 25.00 [9304] befaßte sich ein Beitrag von Monika Suchan mit ersten Ergebnissen der Suche nach NS-Raubgut und dessen möglicher Restitution (S. 306 - 337). - Rez.: **IFB 07-1-025** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz265053595rez.htm>

⁵ <http://ifb.bsz-bw.de/bsz393049590rez-1.pdf>

⁵ **Fast vergessen** : das amerikanische Bücherdepot in Offenbach am Main von 1945 bis 1949 / hrsg. von der Geschichtswerkstatt Offenbach. Gabriele Hauschke-Wicklaus ; Angelika Amborn-Morgenstern ; Erika Jacobs. - Offenbach am Main : OE, Offenbacher Edition, 2011. - 120 S. : Ill. ; 30 cm. - 978-3-939537-14-4 : EUR 14.50.

nach deren legitimer Herkunft aufwerfen, belegt sinnfällig, daß den Dingen (Büchern) eine symbolische, durch keinen Schlußstrich auszulöschende Latenz eingeschrieben ist, in der die NS-Untaten immer wieder und immer erneut zur Sprache und ans Licht kommen.

Neben der institutionellen Nähe zu parteiaktiven NS-Raubgutakteuren öffnet die Gießener Tagung den Blick auf personelle Verflechtungen im hessischen Bibliotheksbiotop. So erfahren wir z.B. von Gustav Struck (1889 - 1957), dem Leiter (seit 1940) der Landesbibliothek Wiesbaden, und von seinen Einsätzen zugunsten des ERR (S. 138 - 140). Sein damaliger Mentor hieß Dr. Walther Grothe (1895 - 196?).⁶ Die beiden kannten sich aus früheren Kasseler Zeiten. Der Name dieses Grothe, kurzfristig Leiter der dortigen Landesbibliothek (1938), dann bis Kriegsende Direktor der nach Kärnten verbrachten Zentralbibliothek der Hohen Schule, fällt zwar nicht im Kasseler Tagungsbeitrag (s. aber S. 139), wohl aber der des seinen Vornamen Jean Pierre arisierenden und Insidern nicht unbekanntem SS-Hauptsturmführers Dr. Hans Peter Des Coudres (1905 - 1977), der zwar während des gesamten Krieges hochdekoriert im Felde steht, aber formal seit 1939 Direktor der Landesbibliothek ist und dessen „Intensität der Verstrickungen [...] in das NS-Regime in der Universitätsbibliothek Kassel bis vor wenigen Jahren nicht bekannt“ war (S. 126).

Die amerikanische Militärregierung war früh bestrebt, das dem Tätergedächtnis inhärente Vergessen zu unterbinden und hatte seinerzeit, und dies war dem Rezensenten neu, detaillierte Fragebögen vorbereitet, die in der amerikanischen Besatzungszone den Bibliotheksdirektoren mit der Aufforderung vorgelegt wurden, Auskunft über die seit 1938 getätigten Erwerbungen und deren Herkunft zu erteilen. In Gießen allerdings erinnert sich der untadelige Demokrat Hugo Hepding (1878 - 1959) nicht der geraubten Bibliothek des Gießener Rabbiners David Sander (S. 50 - 51), in Wiesbaden beschreibt der unbelastete Franz Götting (1905 - 1973) dagegen minutiös die im Keller der Landesbibliothek eingelagerten Kollektionen (S. 134 - 135), während unser Gustav Struck in Wiesbaden dabei ‚erwischt‘ wird, den Militärbehörden vorhandenes Raubgut verschwiegen zu haben. Er wird entlassen (S. 140). Dem ambivalent, wenn nicht gar arg defizitär erlebten bibliothekarischen Erinnerungsvermögen auf die Sprünge zu helfen, war auch das Anliegen von Hannah Arendt. Sie zu erwähnen (S. 53, 133) und den Leser damit auf die jetzt in ihrem Briefwechsel mit Gershom Scholem dokumentierten Bibliotheksinitiativen⁷ zu verweisen, ist nachgerade ein

⁶ Vgl. „Eine Person von der herausragenden kriminellen Energie Dr. Grothes verdient eine detaillierte biographische Darstellung“ schreibt Konrad Wiedemann: **NS-Raubgut in der Landesbibliothek Kassel 1933 - 1945** / Konrad Wiedemann. // In: Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte. - 59 (2009), S. 119 - 134, hier FN 45. - Internet: <https://kobra.bibliothek.uni-kassel.de/bitstream/urn:nbn:de:hebis:34-2013011442376/1/WiedemannNSRaubgut.pdf> [2015-02-27].

⁷ **Der Briefwechsel** / Hannah Arendt ; Gershom Scholem. Hrsg. von Marie Luise Knott. Unter Mitarb. von David Heredia. - 1. Aufl. - Berlin : Jüdischer Verlag im Suhrkamp-Verlag, 2010. - 693, [16] S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-633-54234-5 : EUR 39.90 [#1527]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307302636rez-1.pdf>

Glücksfall, erfahren wir doch, daß, welcher Parteizugehörigkeit auch immer, unter den damaligen Bibliothekaren „niemandem über den Weg zu trauen“ gewesen sei (Arendt/Scholem, S. 231). Das soziale Gedächtnis des Berufsstandes wehrte sich offenbar instinktiv gegen jeden, seiner Profession ggf. anhaftenden braunen Makel.

Schlußendlich: Bibliotheksgeschichte auch aus der Täterperspektive zu erzählen, Bibliotheksjubiläen nicht allein als Siegerdiskurs zu lobpreisen und Kriegsschäden nicht allein im Opfernarrativ zu beklagen, ist neben den soeben aufgezählten Erinnerungsstücken die zentrale methodische Reflexionsleistungen des Gießener und mit ihm des hessischen Kollegiums. Hier wird Bibliotheksgeschichtsschreibung neu formatiert. Und dabei zeichnet sich mit dem Marburger Beitrag (S. 155 - 176) auch noch jene ethische „Wende im Opfergedächtnis“ ab, die Aleida Assmann (S. 79) als „das historisch neue Phänomen des Opferdiskurses“ in den Fokus gerückt hat.⁸ An sechs, Opferschicksale in den Diskursmittelpunkt stellenden Restitutionsbeispielen gelingt Bernd Reifenberg ein geteiltes, aber identifikationsfähiges, Täter- und Opferperspektive gleichermaßen umfassendes Erinnerungsnarrativ.⁹

Jürgen Babendreier

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz416906893rez-1.pdf>

⁸ **Der lange Schatten der Vergangenheit** : Erinnerungskultur und Geschichtspolitik / Aleida Assmann. - München : Beck, 2006. - 320 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-54962-5. - Hier S. 76 - 81.

⁹ Als praktische Handreichung zu Ermittlung von Raubgut sowie zu möglicher Restitution ist seit längerem angekündigt: **NS-Provenienzforschung und Restitution an Bibliotheken** / Stefan Alker ; Bruno Bauer ; Markus Stumpf. - Berlin : De Gruyter, 2015 (Juli). - ca. 200 S. : Ill. ; 28 cm. - (Praxiswissen). - ISBN 978-3-11-031858-6 : ca. EUR 49.95. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.